

## Referenten/Gesprächspartner

---

- Prof. Dr. Christina Aus der Au Titularprofessorin für Systematische Theologie/Dogmatik, Geschäftsführerin am Zentrum für Kirchenentwicklung, Präsidentin des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2017 in Berlin und Wittenberg
- Irene Gysel Bis 2013 Redaktorin Sternstunde Religion SRF, bis 2015 Mitglied des Kirchenrates der Zürcher Landeskirche, Präsidentin der Stiftung der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich
- PD Dr. Andreas Hunziker Pfarrer in Suhr-Hunzenschwil, bis 2015 Oberassistent am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich
- Pfr. Willi Honegger Pfarrer in Bauma, Präsident der Evangelisch-kirchlichen Fraktion der Zürcher Kirchensynode, Synodale seit 1996. Freier Mitarbeiter bei Radio Life Channel, Mitglied der AV des SEK
- Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joas Soziologe und Sozialphilosoph, lehrt an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und an der University of Chicago
- Prof. em. Dr. Georg Kohler Em. Professor für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Politischen Philosophie, publiziert regelmässig in Tageszeitungen, NZZ, Tages-Anzeiger, Blick. Letzte Buchpublikation: «Die Schweizermacher» – und was die Schweiz ausmacht. Als Hg. und Autor, zusammen mit F. Ghezzi, Zürich 2016
- Prof. Dr. Jörg Lauster Professor für Systematische Theologie mit dem Schwerpunkt Dogmatik, Religionsphilosophie und Ökumene an der Universität München. Arbeitsschwerpunkte: Kultur- und Sinngeschichte des Christentums
- Dr. Michael Pfister Lehrer für Philosophie und Deutsch an der Kantonsschule Zürich Nord. Bis 2010 beim Moderatorenteam der Sendung «Sternstunde Philosophie» des Schweizer Fernsehens SRF
- Pfrn. Dr. Pascale Rondez Pfarrerin Kirchgemeinde Maur/Forch und Redaktionsmitglied von BART, Magazin für Kunst und Gott. Bis 2014 am Hochschulforum der Zürcher Landeskirche tätig. Zuvor Studienleiterin in Basel im Bereich Ökumene, Mission, Interkulturalität und Entwicklungszusammenarbeit
- Prof. Dr. Alois Rust Titularprofessor für Philosophie und Geschäftsleiter der Theologischen Fakultät der Universität Zürich
- Pfrn. Dr. Esther Straub Pfarrerin in Zürich-Saatlen/Schwamendingen mit Schwerpunkt Jugendarbeit. Seit 2015 Mitglied des Zürcher Kantonsrates, Mitglied des Kirchenrates der Zürcher Landeskirche
- Dr. Jean-Daniel Strub Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Projektleiter im Bereich Wissenschaftspolitik beim ETH-Rat, Mitgründer und Gesellschafter beim Büro Brauer & Strub | Medizin Ethik Politik. Mitglied des Gemeinderates der Stadt Zürich

Stiftung der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich [stiftung-eg.ch](http://stiftung-eg.ch) Telefon 044 260 90 20

St.  
ANNA Forum

# Wer oder was ist Gott – und wenn ja, wozu?

St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich  
6. Nov. / 20. Nov. / 4. Dez. 2016 jeweils 18.00 Uhr



Die Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich nimmt mit dem St. Anna Forum ein inhaltliches Projekt aus den 90er Jahren wieder auf. Sie eröffnet damit einen Ort der offenen Diskussion über grundlegende Fragen des christlichen Glaubens, die viele kritisch denkende, aber in dieser Hinsicht oft schweigende Zeitgenossen und Zeitgenossen heute bewegen, denen aber wenig öffentlicher Raum gewährt wird.

# Die Gottesfrage

---

Dass Gott eine Person sei, bezweifeln viele Christinnen und Christen seit langem, zahlreiche eher wissenschaftlich orientierte glauben es nicht. Wie aber können wir über die transzendente Dimension reden? Als grosses Geheimnis? Als Macht der Liebe? Gibt es sie überhaupt? Wie reden wir sie an? Und was erwarten wir von ihr?

Philosophen und Sozialwissenschaftler haben in den letzten Jahren die Frage vermehrt aufgegriffen und nicht wenige Theologinnen und Theologen stellen sich der Diskussion in ihrer ganzen Radikalität. Aber meistens eher im Verborgenen. Das Bild jedoch, die Vorstellung, die Menschen von «Gott» haben, beeinflusst das Denken und Handeln nach wie vor oder gerade heute wieder vermehrt. Das müssen gerade auch Politiker erstaunt und manchmal schmerzlich feststellen.

An allen drei Abenden findet nach zwei Referaten von je 20 bis 30 Minuten, die das Thema aus unterschiedlichen oder einander ergänzenden Perspektiven behandeln, ein moderiertes Gespräch mit den beiden ReferentInnen statt. Zwei kompetente GesprächspartnerInnen stellen Rückfragen, helfen Begriffe klären, vergleichen die Positionen und beziehen aus ihrer eigenen Situation heraus Stellung.

Die Vorbereitungsgruppe:

Michael Pfister, Arnd Brandl, Pascale Rondez, Irene Gysel

Kollekte zur Deckung der Unkosten

# Die Frage nach Gott ...

---

## zwischen Philosophie und Theologie

6. November 2016

Verschiedene Positionen heutiger Philosophen werden von einem Philosophen und einem Theologen erläutert und kommentiert. Was sagen Philosophen zur Transzendenz und zu unterschiedlichen Gottesbildern? Spielen Gottesbeweise noch eine Rolle? Was ist religiöser Atheismus und wie fordert er eine offen denkende Theologie heraus?

*Referate: Alois Rust und Andreas Hunziker*

*Im Gespräch mit Michael Pfister und Pascale Rondez*

## zwischen Dogma und Mythos

20. November 2016

Eine Theologin und ein Theologe aus unterschiedlichen Traditionen beleuchten biblische Gottesbilder, die bekanntlich einen weiten Rahmen stecken. Das christliche Dogma grenzt diesen wiederum ein. Welche Anteile sind mythologisch, welche sind für den christlichen Glauben verbindlich? In welchem Bezug zu ihnen stehen heutige Gotteserfahrungen?

*Referate: Christina Aus der Au und Jörg Lauster*

*Im Gespräch mit Willi Honegger und Irene Gysel*

## zwischen Gesellschaft und Kirche

4. Dezember 2016

Gottesbilder prägen die plurale Gesellschaft stärker, als den meisten bewusst ist. Sie haben ethische und politische Auswirkungen und prägen das Zusammenleben der Geschlechter und der Familien. Sie können Geborgenheit, Struktur, Sinn, Identität vermitteln, aber auch als Machtmittel genutzt werden. Ist eine Gesellschaft ohne Gottesbild möglich und wünschbar? Welche und wie viele Gottesbilder erträgt eine Gesellschaft? Was bedeutet es, wenn der Glaube an Gott eine Option unter vielen ist?

*Referate: Hans Joas und Georg Kohler*

*Im Gespräch mit Esther Straub und Jean-Daniel Strub*